

Erledigt

X99 Broadwell-E Mojave Boot Probleme

Beitrag von „nico151999“ vom 25. März 2019, 21:32

Hallo zusammen 😊

Vor grob zwei Jahren hab ich schon mal mit großer Hilfe von [apfelnico](#) meinen PC mit MacOS zum Laufen gebracht. Damals war das Problem, dass trotzdem nicht alles so rund lief. Das hat mich schlussendlich dazu gebracht das Hackintosh-Thema aufzugeben. Ich bin seither glücklich mit Debian gewesen. Das einzige, was etwas gefehlt hat, war die Möglichkeit eine angenehme DAW wie Logic zu verwenden. Als ein Kumpel neulich auf die Idee kam seinen alten MacBook durch einen Hackintosh zu ersetzen, habe ich ihm dabei geholfen. Bei ihm hab ich das so weit auch problemlos hingebacht.

Ich wollte also selber mal wieder in das Thema einsteigen und auf meinem PC einen aktuellen Mojave zum Laufen zu bringen. Hab mir dazu ne SATA SSD eingebaut, auf die nur der Hackintosh drauf soll. Auf meiner NVMe SSD bleibt Debian, auf meiner anderen SSD Windows. Also jedes OS ne eigene Platte.

Ich hab dann mit createinstallmedia mit dem Installer aus dem App Store meinen USB Stick mit Installer erstellt. Hab das auf ner GUID-Partitionstabelle. Ich hab die Clover-Version 4895 drauf und hab die Kexts, Patches und efi-Treiber, die mir relevant schienen drauf.

Ich probiere nur jetzt schon seit etwa einer Woche rum und komme trotz noch so vieler Versuche nicht weiter als die Plus-Linie. Vor allem, da ich den Couldn't allocate runtime area Fehler zuerst hatte, mag mancher jetzt behaupten, ich hätte den falschen Aptio Fix. Hab aber schon alle Fixes durch. Die einzigen zwei Möglichkeiten, die mich überhaupt zur plus Linie gebracht haben, waren der free2000 fix und der "neue" AptioMemoryFix-64.efi in Kombination mit der Test2016.efi von Nick Woodhams. Zweiteres ist der Fix meiner Wahl, da der AptioMemoryFix neuer zu sein scheint und der free2000 wohl nicht mehr macht, als einen alten aptiofix und das free up feature der Test2016.efi in einer efi zu vereinen. Ich vermute also, dass ich mit dieser Kombi das aptio Problem schon gelöst habe, jedoch aufgrund von fehlenden Debugging-Infos bei der plus Linie nicht mehr rausfinden kann.

Ich weiß auch, dass es noch keinen Nvidia Treiber für Mojave gibt. Ich will es aber grundsätzlich erst mal nur zum booten bringen und dann entscheiden, ob ich auf Dark Mode verzichte und auf High Sierra downgrade oder entschieße die Hoffnung nicht aufzugeben.

Screenshot und EFI-Partition folgen. Vielen Dank schon Mal für jegliche Tipps!



Edit: EFI ist nun angehängt, hab den Beitrag auf Wunsch in ein paar Absätze unterteilt und werde gleich noch ein Bild liefern. Danke an DSM2 fürs Verschieben in das spezifischere Subforum!

Edit 2: so, nun noch der Screenshot, also er bootet nicht automatisch neu. Erst durch Klick auf den Powerbutton geht er aus, ansonsten ist er an dieser Stelle wie eingefroren. Sorry, dass die linke Seite vom Bild abgeschnitten ist. Hab den Monitor via HDMI verbunden und er bietet keine Formatoptionen, werde mir früher oder später nen neuen holen, weil das softwareseitig zu lösen auch nicht schön ist. In den letzten Zeilen steht übrigens immer nur Start und End, also Start LoadRAMDisk und EndLoadRAMDisk etc.

Beitrag von „DSM2“ vom 26. März 2019, 07:22

Tue mir bitte einen gefallen und formatiere den Text anständig... Wer soll das lesen wollen wie das jetzt ist ?

Edit: Deine aktuelle EFI wäre in diesem Fall nicht nötig gewesen.

Ich erstelle dir heute Abend eine für dein System.

Beitrag von „nico151999“ vom 26. März 2019, 18:24

DSM2 cool, danke schon mal für deine Hilfe!

Beitrag von „DSM2“ vom 26. März 2019, 21:26

Also ich muss sagen das ich von dem Experiment nichts halte, da es auch unnötig Zeit kostet und im Nachhinein ein weiterer Eingriff nötig ist !

Anständig nutzen wirst du MacOS nämlich ohne Webdriver eh nicht.

Spar dir das ganze und zieh dir die angepasste EFI für High Sierra...

Bedenke das dein Bios korrekt eingestellt sein muss!

Beitrag von „nico151999“ vom 26. März 2019, 23:16

Also vielen Dank erst nochmal. Und bezüglich deiner Aussage: das klingt fast, als hättest du überhaupt keine Hoffnung, dass der WebDriver je auf Mojave kommt. Interpretier ich das richtig? Soll dein EFI Ordner eigentlich auch für Mojave dann funktionieren oder nur High Sierra. Hab es nämlich gerade mal schnell angesehen, gibt einige Konfigurationen, die ich so noch nicht gesehen habe, gibt mir bestimmt auch einige Ansätze. Hab das ganze jetzt jedenfalls mal unter Mojave schnell getestet, aber gleiches Bild wie in meinem Main Post, es schien nur jeder Schritt langsamer abzulaufen (die Debugging-Messages kamen mit größeren zeitlichen Abständen). Werde als nächstes mal High Sierra testen und mich dann nochmal zurück melden.

So, also hab High Sierra aus dem App Store bezogen, hab den USB Stick gewipet, neu mit GPT erstellt, ne HFS+ Partition angelegt (die FAT32 EFI wird ja sowieso automatisch erstellt), createinstallmedia ausgeführt, deinen (DSM2) EFI Ordner rüber kopiert und dann gebootet. BIOS-Einstellungen sollten auch passen. Jedenfalls bin ich in Clover gekommen, jedoch mit ein paar Statusmeldungen vorher schon, und dann wieder der gleiche Ablauf bis zur unerfreulichen Plus-Zeile. Ich hänge noch Screenshots an. Danke erneut schon mal für die Hilfe!

Beitrag von „DSM2“ vom 27. März 2019, 05:26

Also zunächst einmal scheint es mir das du im Bios noch etwas vergessen hast einzustellen, den CPU spezifische Einträge sind beim XEON nicht notwendig!

Muss nicht sein aber durchaus denkbar und da ich das von hier nicht einsehen kann, solltest du das mal überprüfen und am besten Bilder hochladen.

Nur weil du den Clover Screen siehst, heißt es noch lange nicht das alle Settings korrekt sind!

Die Konfiguration sind innerhalb der Config.plist öfter unterschiedlich von Plattform zu Plattform, einige Einträge sind fürs Debuggen und andere Wiederrum notwendig.

X99/X299 ist eh ein Sonderfall und hat hier und da kleine Feinheiten, die andere Plattformen nicht haben und auch gar nicht brauchen.

Mein EFI Folder ist in diesem Fall nur für High Sierra, für Mojave muss etwas leicht abgeändert werden.

Bezüglich Mojave und den Webdriver:

Nein, Hoffnung habe ich da nicht! Warum auch ? Weil es Gerüchte gibt das einer kommen soll ?

Wir sind mittlerweile bei Mojave 10.14.4 angelangt und sehr lange dauert es nicht mehr bis 10.15.x.

Warum sollte man ausgerechnet jetzt einen Webdriver releasen, wenn im September ein neues Betriebssystem kommt,

um dann nochmal von Anfang zu beginnen und das ding wieder komplett von null zu schreiben, weil man einfach etwas Langeweile und nichts besseres zu tun hat?

Beitrag von „nico151999“ vom 28. März 2019, 18:02

Guten Morgen,

werde den neuen EFI Ordner heute Abend gleich nach der Arbeit testen. Werde auch mal meine [BIOS Einstellungen](#) hier hochladen. Ich denke das wird so gegen 18 Uhr. Schönen Tag wünsche ich!

Edit:

So, also bin heute schon etwas früher wieder daheim, hab das gleich mal getestet. Der neue EFI Ordner liefert das selbe Ergebnis, nur, dass es schneller zu gehen scheint und, dass die Meldungen beim Laden von Clover (vor der Bootauswahl von Clover) weg sind. Habe also gleich mal meine [BIOS Einstellungen](#) fotografiert und hier angehängt. Wäre natürlich froh, wenn es nur daran liegt, dass ich zu blöd war die richtigen Einstellungen in meinem BIOS zu machen, aber ich denke das passt schon alles so wie es ist. Mal wieder mein großer Dank!

Edit2:

Hab jetzt mehrere verschiedene Bootparameterkombinationen getestet. Leider bleibt es ohne Erfolg. Echt schwer ohne Debugging-Nachrichten etwas zu erreichen. DSM2 hast du noch ne Idee? 😊

Beitrag von „DSM2“ vom 28. März 2019, 19:46

Ist es das Vollständige Bios Menü (Advanced) ? Irgendwie vermisse ich da was...

Beitrag von „nico151999“ vom 28. März 2019, 22:40

Jap, bin im Advanced Mode. Welche Einstellung suchst du denn? Hab auch zumindest das Gefühl, dass MSI andere Einstellungen hat, als die ganzen anderen Mainboard-Hersteller. Die EFI werd ich auch gleich wieder testen. Danke!

Edit:

Wow, die neue EFI ging jetzt! Bin mal gespannt, welche Bugs gleich noch auftreten werden. Ich melde mich nach der Installation zurück 😊

Edit2:

Also etwas komisch lief es schon ab. Ich habe die SSD mit GUID und APFS formatiert und die Installation gestartet. Nach dreiviertel des Fortschrittsbalkens hat es neugestartet (das scheint aber wohl normal zu sein, glaube ich zumindest, wenn ich Videos bei YouTube dazu anschau). Dann kam ein Neustart, ich hab dann von Install macOS gestartet. Die Installation schien dann gut zu laufen. Fortschrittsbalken war nach einigen Minuten voll, Neustart und ich hab von Partition macOS gestartet. Hier hängt es nun. Die Fehlermeldung ist angehängt. Bin aber schon mal glücklich ein paar Debugging-Nachrichten zu haben, auf denen man aufbauen kann 😊

Edit3:

Also wie man durch Google-Suchen findet, war das bei den Leuten immer dem fehlenden APFS Treiber zuzuschreiben. Eigentlich hast du ja die efi rein, die den APFS Treiber aus'm OS lädt, aber ich dachte mir es kann ja nicht schaden mal die apfs.efi aus dem HS-Installer zu extrahieren und Mal Clover mitzugeben. Leider wieder das selbe Problem.

Beitrag von „DSM2“ vom 29. März 2019, 09:49

Die Anordnung ist leicht anders aber Settings sind die selben, irritierend nur wenn man gewohnt ist mit der Englischen Sprache zu arbeiten.

Beitrag von „nico151999“ vom 29. März 2019, 15:16

So, also erstmal hab ich mit der neuen EFI versucht ohne Neuinstallation zu booten. Gleicher Error. Dann wieder alles neu von USB installiert. Gleicher Error, nur die vol-uuid unterscheidet sich. Ansonsten alles wie zuvor. Bzgl. BIOS kann ich das auch gern auf Englisch stellen und nochmal alles abfotografieren, wenn's hilft 😊

Beitrag von „DSM2“ vom 29. März 2019, 15:19

Kannst machen aber das scheitert irgendwo anders.... Mir wird aber nicht ersichtlich woran es grad scheitert.

Beitrag von „nico151999“ vom 1. April 2019, 23:41

So, hab mal wieder etwas rumprobiert. Hab mir gedacht, dass bevor ich gar nichts habe, ich es erst mal mit HFS+ probiere. Habe also `'/Volumes/"Image Volume/Install macOS High Sierra.app"/Contents/Resources/startosinstall --volume the_target_volume --converttoapfs NO ---agreetolicense'` auf dem USB Stick ausgeführt und die Installation lief erfolgreich. Der erste Boot war nicht erfolgreich. Einfach nochmal gestartet und es ging. Komisch, aber ich war erst mal im High Sierra Setup. Ich bin also durch das Setup hindurch und hab als erstes den Nvidia WebDriver drauf. Neugestartet und erst mal wieder der gleiche Error wie beim aller ersten Startversuch von High Sierra. Einfach nochmal neu gestartet und der Boot lief erfolgreich. Der WebDriver war installiert (aus den Einstellungen heraus konnte man den WebDriver konfigurieren), die Grafikleistung war aber absolut schlecht. Etwas ernüchternd im ersten Moment, mir ist nur dann eingefallen, dass du ja die Boot-Parameter auf `nv_disable` gesetzt hast. Ich hab also mal den Parameter rausgenommen und es neu versucht. Selber Boot Error. Dann `nv_disable` raus und den WebDriver Boot Parameter an, selbes Problem. Mehrfach hab ich es nun so probiert und ich hab auch `nv_disable` wieder reingepackt. Er will nicht mehr booten. Die Error-Meldung hab ich mal in den Anhang. Manchmal fehlen die letzten paar Zeilen, also hab ich mal den längsten Output angehängt. Ich hab leider keine Idee mehr.

Edit:

Habe jetzt mal alles neu gemacht, BIOS zurückgesetzt und neu konfiguriert, SSD gewipet und HS neu mit HFS+ installiert, Kopiervorgang des Installers lief gut, der Installer lief auch gut, jetzt steck ich fest und komm mit verschiedensten Bootoptionen nicht weiter. Der neue Fall ist im zweiten angehängten Bild zu sehen.

Beitrag von „DSM2“ vom 1. April 2019, 23:44

Welche der EFIs verwendest du ?

Beitrag von „nico151999“ vom 2. April 2019, 18:41

Ich verwende die Version 4 von dir DSM2

Es ist mysteriös, nichts geändert, einfach gerade mal auf gut Glück wieder angemacht und siehe da, der Setup Screen erscheint und es funktioniert (siehe Screenshot). Was mach ich jetzt am besten? Ich würde jetzt intuitiv mal den Ei Ordner auf die Efi Partition meiner SSD packen. Dann würde ich den Nvidia Treiber gern installieren, traue mich jedoch nicht mehr das zu machen weil es beim letzten Mal dadurch selbst durch vielfache Versuche nicht mehr starten wollte. Vorschläge?

Beitrag von „kneske“ vom 2. April 2019, 18:50

Das Phänomen hatte ich bei meinen Ultra Gaming X99 auch...wenn der ca 2-3 Minuten aus war lief der sauber hoch. Vorher hatte der den Start immer wieder nicht durchgezogen.

Bei mir lag es am BIOS, das hat irgendwas gehabt, was ich nie gefunden hatte.

Wenn die EFI einmal lief, war die auch in Ordnung.

Ich hatte damals alles versucht, bei mir half ganz gut die Prozessor ID zu injecten und das nicht Clover zu überlassen festzustellen was es für einer ist. (Ohne die EFI gesehen zu haben was da genau drin ist)

Mein NVRAM war damals aber auch nicht offen.

Hat mich echt nerven gekostet damals und enorm viel Zeit...

Beitrag von „nico151999“ vom 2. April 2019, 19:48

Erstmal danke für deinen Beitrag [kaneske](#)

Ich hab gerade wirklich nur mal ausgeschaltet und wieder eingeschaltet und schon wieder das mit den AppleUSBHostResources Error wie in meinem vorletzten Post (auch hier sind das im Gegensatz zu einem meiner Screenshots weiter oben die letzten Zeilen), nur diesmal die Meldung nicht so häufig (3 Mal), dafür wieder der alte Bekannte von noch weiter oben: AppleKeyStore: operation failed. Ich werde gleich mal ein paar Minuten warten und dann wieder versuchen zu starten. Wäre echt krass, wenn das ein Problemverursacher ist. [kaneske](#) wie war das bei dir mit der injection der Prozessor ID? Clover scheint meinen Prozessor nämlich immer richtig zu erkennen? War das bei dir auch der Fall und du konntest trotzdem erst durch die Prozessor ID Injection das Problem lösen? Werde mich dann auch wieder zurückmelden und berichten, ob das warten vor dem wieder einschalten was geholfen hat.

Edit:

Also das scheint nichts geholfen zu haben. Was ich aber jetzt sehe und auch vorher eigentlich bei jedem Boot, ist der Spam an den genannten AppleUSBHostResources Nachrichten und, das wird wohl das relevante Duo sein, "Waiting for DSMOS" und wenige Debugging-Nachrichten später "AppleKeyStore: operation failed". Klingt für mich als hätte ich meistens Probleme mit der FakeSMC, nur manchmal (sehr selten) scheint er trotzdem zu booten. DSM2 gibt es was besonderes an der FakeSMC und dem dazugehörigen efi Treiber aus deiner Version 4?

Beitrag von „DSM2“ vom 2. April 2019, 20:48

Ich mache dir am Wochenende was fertig... Vorher wird es bei mir nichts und waiting for dsmos hast du auch kurz bei einem funktionierenden System, also nichts besonderes.

Nope ganz normale offizielle Version ohne irgendwas besonderes dran.

Beitrag von „nico151999“ vom 14. April 2019, 03:58

Vielen Dank DSM2

Edit:

Also ich bin leider planlos und komme, auch wenn ich vergangene Woche nicht zu viel gekommen bin, leider nicht weiter. Würde mich freuen, wenn du noch ne Idee hättest DSM2

Beitrag von „DSM2“ vom 15. April 2019, 18:29

Sorry, habe aktuell soviel um die Ohren, dass ich dich ganz vergessen habe.

Schaue was ich die Tage machen kann, Woche ist recht vollgepackt.

Beitrag von „nico151999“ vom 15. April 2019, 20:25

DSM2 macht nichts, ich bin ja froh, dass du mir überhaupt so hilfst. Ist nicht selbstverständlich, da warte ich auch gern mal. Ich hatte nur die Befürchtung dir würden ebenso die Ideen ausgehen. Bin schon voll gespannt ne neue EFI zu testen 😊

Beitrag von „kaneske“ vom 17. April 2019, 12:29

Sorry hatte auch viel um die Ohren...

Ich habe damals den passenden Prozessor injected über die ID via Clover...musst mal googlen oder einer hier weiß die zufällig.

Danach war das bei mir weg...

Beitrag von „floris“ vom 17. April 2019, 13:33

FakeCPUID in Clover für ein Haswell-EP oder Broadwell-EP CPU (LGA2011-3 Socket, X99/C612)??

Mal 0x0306F2 testen ..., ist Haswell-E. Die Broadwell-E Einstellung gehen wohl nicht beim Broadwell-EP (Xeon 16XX v4)

Beitrag von „DSM2“ vom 17. April 2019, 16:59

Warum sollte die Broadwell E am EP nicht funktionieren ? Ist doch quatsch!

Haswell E war native und benötigt überhaupt keinen Patch, jedenfalls ist dies der Fall mit High Sierra!

Beitrag von „nico151999“ vom 17. April 2019, 20:20

[kaneske](#) [floris](#) ich habe mal die Fake CPUID 0x0306F2 getestet. Damit ist es schon bei den ganzen Plus-Zeichen stück.

DSM2 habe gleich mal die neue EFI getestet. Das Ergebnis hat sich nicht sehr geändert. Hab es in den Anhang gepackt.

Bin leider absolut ratlos. Und vielen Dank an euch alle für eure Hilfestellung!

Beitrag von „DSM2“ vom 17. April 2019, 21:29

Also ich kann dir so nicht weiter helfen ohne die Hardware vor Ort zu haben. Das ganze macht für mich wenig Sinn, grundsätzlich sollte die Kiste ganz normal hochfahren.

Beitrag von „nico151999“ vom 17. April 2019, 21:46

Verdammt komisch ist ja, dass es seltenst mal doch bootet und ich hab keine Erklärung dafür. Trotzdem nochmal danke für die Hilfe. Würde mich dennoch auch weiterhin über irgendwelche Ideen freuen. Werde nicht aufgeben...

Beitrag von „kaneske“ vom 17. April 2019, 22:03

Ein anderes BIOS hattest du ja probiert?

Ohne die EFI gesehen zu haben...MSR lock vorhanden? Sonst EMUVariable drin?

Die [BIOS Einstellungen](#) stimmen wirklich wirklich wirklich? Ist auch VTd aus?

CMOS Reset mal gemacht und danach alles neu eingestellt?

Klingt mir stark alles nach dem Board was muckt, ich würde mal ein anderes BIOS testen mit CMOS Reset und absolut tot sicheren Einstellungen.

Beitrag von „nico151999“ vom 18. April 2019, 00:27

[kaneske](#) also bios hab ich schon per CMOS platt gemacht. Ich habe auch auf Seite eins dieses Threads alle meine [BIOS Einstellungen](#) mal gepostet. Ich würde behaupten die passen so. Wenn du mit anderes BIOS getestet meinst, dass ich mal ein anderes Mainboard mit anderem BIOS verwendet habe, dann nein, ich habe nur dieses eine Mainboard. Der EmuVariable Driver war nicht im drivers64uefi Ordner. Vielleicht kann ja hier DSM2 sagen, was genau der Grund dafür ist. MSR Lock sagt mir gerade leider gar nichts. Ich werde es morgen/später mal mit der EmuVariable probieren (und wenn du mir noch verrätst, was es mit dem MSR Lock auf sich hat, werde ich das auch noch testen).

Beitrag von „DSM2“ vom 18. April 2019, 00:32

Ganz einfach : Anstelle von EmuVariable ist der Aptiomemoryfix drin. Hat die selbe Aufgabe ist aber neuer und meiner Erfahrung nach auch zuverlässiger.

Kannst ja dennoch testen wenn du möchtest aber du musst dann den Aptiomemoryfix vorher rausnehmen.

Bezüglich MSR Lock ist alles in der EFI gesetzt und wenn kein Lock vorhanden, hat es dennoch keine Nachteile.

Beitrag von „kaneske“ vom 18. April 2019, 09:33

Ich meine eine andere Revision des BIOS an sich. Also Versionsnummer

Beitrag von „floris“ vom 18. April 2019, 14:59

Zitat von DSM2

Warum sollte die Broadwell E am EP nicht funktionieren ? Ist doch quatsch!

Haswell E war native und benötigt überhaupt keinen Patch, jedenfalls ist dies der Fall mit High Sierra!

Empirisch --- bei mir --- vielleicht!??

Prämisse 1: Wenn ich einen Xeon E5 1650 v4 (CPU ID *406F1*) habe, der ohne FakeCPUID nicht in Clover bootet.

Prämisse 2: Wenn ich einen Xeon E5 1650 v4 (CPU ID *406F1*) habe, die mit anderen FakeCPUIDs, die **nicht 0x0306F2** entsprechen, **in Clover nicht bootet**.

Prämisse 3: Wenn ich eine Xeon E5 16050 v4 habe, **die mit der FakeCPUID 0x0306F2 in Clover bootet**.

Dann könnte das ein Argument sein, vielleicht mal **0x0306F2** zu testen, unter der Annahme, der TE besitzt eine CPU des Typs **Xeon E5 XXXX v4**.

Randbemerkung: Clover Version 4871.

PS: Ein Xeon E5 v3 bootet ohne FakeCPUID in Clover, empirisch (=getestet).

Beitrag von „DSM2“ vom 18. April 2019, 15:25

- a) Empirisch kannst weiter oben lesen das es hier gar nichts gebracht hat.
- b) Habe ich für jemanden ein Setup gebaut mit einem Xeon E5-2690v4 und dort wurde keine FakeID benutzt ganz zu schweigen von einer Haswell ID.

Rate mal...

Läuft!

Beitrag von „nico151999“ vom 18. April 2019, 15:55

[Zitat von kaneske](#)

Ich meine eine andere Revision des BIOS an sich. Also Versionsnummer

Gerade mal geschaut, ob's n neues BIOS gibt. Geflasht und bootet (noch mit der vorletzten Version von DSM2, also die Version 4 von Seite 1 des Threads). Neustart und bootet immer noch. Oh yes, sau geil. Werde gleich nach dem Urlaub (nächste Woche Sonntag) APFS testen, weil ich aktuell über Terminal die Installation auf HFS+ erzwungen habe, ging sonst gar nicht. Aber schon mal ein riesiger Fortschritt!

Beitrag von „DSM2“ vom 18. April 2019, 16:33

APFS ging in wie fern nicht?

Beitrag von „kneske“ vom 18. April 2019, 18:38

Na Glückwunsch, ein Schritt weiter...

Zu:

Empirisch --- bei mir --- vielleicht!??

Prämisse 1: Wenn ich einen Xeon E5 1650 v4 (CPU ID.....

Das hatte ich damals mit apianti vom Clover dev team breit diskutiert...in manchen seltenen Fällen greift die CPU Erkennung in Clover nicht sauber.

Wurde aber gefixed soweit möglich.

Ergo ist DSM2 korrekt unterwegs.

Beitrag von „nico151999“ vom 19. April 2019, 04:19

[Zitat von nico151999](#)

Jap, bin im Advanced Mode. Welche Einstellung suchst du denn? Hab auch zumindest das Gefühl, dass MSI andere Einstellungen hat, als die ganzen anderen Mainboard-Hersteller. Die EFI werd ich auch gleich wieder testen. Danke!

Edit:

Wow, die neue EFI ging jetzt! Bin mal gespannt, welche Bugs gleich noch auftreten werden. Ich melde mich nach der Installation zurück 😊

Edit2:

Also etwas komisch lief es schon ab. Ich habe die SSD mit GUID und APFS formatiert und die Installation gestartet. Nach dreiviertel des Fortschrittsbalkens hat es neugestartet (das scheint aber wohl normal zu sein, glaube ich zumindest, wenn ich Videos bei YouTube dazu anschau). Dann kam ein Neustart, ich hab dann von Install macOS gestartet. Die Installation schien dann gut zu laufen. Fortschrittsbalken war nach einigen Minuten voll, Neustart und ich hab von Partition macOS gestartet. Hier hängt es nun. Die Fehlermeldung ist angehängt. Bin aber schon mal glücklich ein paar Debugging-Nachrichten zu haben, auf denen man aufbauen kann 😊

Edit3:

Also wie man durch Google-Suchen findet, war das bei den Leuten immer dem fehlenden APFS Treiber zuzuschreiben. Eigentlich hast du ja die efi rein, die den APFS Treiber aus'm OS lädt, aber ich dachte mir es kann ja nicht schaden mal die apfs.efi aus dem HS-Installer zu extrahieren und Mal Clover mitzugeben. Leider wieder das selbe Problem.

Alles anzeigen

DSM2 im zitierten Beitrag steht ja, dass irgendein APFS keybag error vorliegt. Da hab ich auch ein Bild vom Error angehängt.

[kaneske](#) danke, habe mich selbst sehr gefreut. Die Ehre gebührt aber auf jeden Fall DSM2

Beitrag von „floris“ vom 19. April 2019, 08:15

[Zitat von kaneske](#)

Na Glückwunsch, ein Schritt weiter...

Zu:

Empirisch --- bei mir --- vielleicht!??

Prämisse 1: Wenn ich einen Xeon E5 1650 v4 (CPU ID.....

Das hatte ich damals mit apianti vom Clover dev team breit diskutiert...in manchen seltenen Fällen greift die CPU Erkennung in Clover nicht sauber.

Wurde aber gefixed soweit möglich.

[...]

Alles anzeigen

[kaneske](#) Ich habe dann auch den "seltenen Fall", meine CPU (E5 1650v4) benötigt bei allen Clover Version den FakeCPUID Patch.

Mit einer Ausnahme: Die erste Clover Version, die ich Heruntergeladen habe. Diese Version ging ohne die FakeCPUID, alle anderen funktionierten / funktionieren alle nicht. Irgendwann dann mal durch Trail and Error (zufällig) die FakeCPUID geändert ... und seitdem geht es.

Zwei, drei Fragen stellen sich mir, bin mir aber unsicher ob ich ich ... egal. Ich hatte schon mal einen Thread dazu erstellt, der mir keine Antwort brachte (lautete irgendwie 'kann nur mit Clover Version XXXX booten' oder so)

1. Bei welcher CPU ist das bei dir aufgetreten?

2. Hat die FakeCPUID nur mit Clover an sich, also bis zum EndRandomSeed ++++++ Auswirkungen oder auch nach dem Kernel Load innerhalb von MacOS?

(ich gehe man von nein aus, da Boradwell(-EP) eine von Intel Microcode "verbesserte" Haswell(-EP) ist.

3. Ich habe kein FakeCPUID außer 0x0306F2 gefunden, "Architektur-Technisch" neuer ist und geht.

DSM2 Ich habe eine Antwort auf eine Frage gegeben, die nicht von mir gestellt wurde und habe eine (sehr) gute Begründung für diese Antwort geliefert.

Ich bin sehr schnell von Dir "runtergebügelt" wurden. Das jetzt wieder in mal einer ähnlichen Situation.

Ich habe niemals Deine Fähigkeit, Qualifikation oder dergleichen in Frage gestellt. Auch habe ich nicht dein Engagement oder Hilfsbereitschaft (zumindest nicht das es mir bewusst wäre).

Zitat von DSM2

- a) Empirisch kannst weiter oben lesen das es hier gar nichts gebracht hat.
- b) Habe ich für jemanden ein Setup gebaut mit einem Xeon E5-2690v4 und dort wurde keine FakeID benutzt ganz zu schweigen von einer Haswell ID.

[...]

zu a) ex post, diese Aussage, soweit ich diesen Thread überblicke (kann mich irren)

zu b) in meinem Fall schon (Xeon E5 1650 v4), und so wie ich [kaneske](#) verstanden habe, hatte er das Thema Processor ID auch, in deinem Fall Xeon 2690 v4 nicht.

Grüsse Florian

Beitrag von „kaneske“ vom 19. April 2019, 11:51

Bei mir war es damals mit einem Broadwell-E (6900K) der Fall, kein Boot ohne FakeCPU ID, das manuelle Setzen hatte dann zur Folge dass es ohne Probleme ging.

Ich meldete es dem dev Team von Clover darauf hin kam es zu einer intensiven Konversation mit apianti...Rest ist Geschichte.

Beitrag von „DSM2“ vom 20. April 2019, 10:59

Ich habe die letzten Tage sauviel um die Ohren gehabt und in 3 Tagen vielleicht 10 Stunden geschlafen...wie dem auch sei...

Habe ich ein wenig Zeit gefunden um hier mal zu Wort zu kommen...

[floris](#)

Verstehe nicht wo ich dich weder in meinem Ursprünglichen Post, noch in dem letzten "runtergebügelt" haben soll.

Die schiene mit Empirisch hattest du begonnen und ich habe in deiner Art und Weise lediglich darauf geantwortet.

Ich weis nicht warum sich deine CPU so verhält aber ich würde hier schon fast darauf tippen, dass irgendwas an deinem Setup die Grätsche macht.

Persönlich habe ich zwar keinen Intel Xeon E5 1650v4 verbaut aber dafür eine Menge anderer und nie war ich auf die Haswell E ID angewiesen.

[nico151999](#)

Der APFS keybag error ist hier nicht das Problem, dieser würde auch keinen boot verhindern!

Es hapert also irgendwo anders aber an den Treibern liegt es jedenfalls nicht,

ich kann an meiner Kiste mit den selben Treibern ganz normal APFS nutzen, sowohl Clean Install als auch normale System Platten booten die alle APFS sind 😊

Beitrag von „nico151999“ vom 29. April 2019, 08:37

DSM2 vielleicht war's ja auch das veraltete BIOS, das mich vermuten lies, dass APFS futsch sei. Werde das sofort testen, wenn ich Ende nächster Woche wieder daheim bin. Melde mich dann auch nochmal hier.

Edit:

Guten Morgen 😊 es freut mich euch mitteilen zu können, dass es nun auch problemlos mit APFS läuft. Vielen Dank an euch für eure Hilfe! Eine paar letzte Fragen hab ich noch: ich kann mich erinnern, dass X99 und Sleep unter MacOS nicht so gut kompatibel sind. Ist das noch der Fall? Wenn ich über das Apfel Menü auf Sleep gehe, geht der Bildschirm kurz aus und gleich danach wieder an, als wäre nichts passiert, was das ja bestätigen würde. Wenn ich aber kurz meinen Hardware-Power-Button an der Kiste drücke, geht sie in den Sleepmodus und kann tatsächlich ohne Probleme auch wieder daraus aufwachen. Sehr komisch. Vorhin habe ich mal das Display durch Timeout ausgehen lassen, um zu sehen, was dann passiert. Standby wurde aktiviert und nach ca. 20 Minuten ging der Computer ohne ersichtlichen Grund wieder in den normalen Betrieb über. Sehr komisch. Gibt es Möglichkeiten so etwas zu fixen? Ich habe noch so die DSDT.aml im Hinterkopf, die ich mal erstellt habe mit ssdtPRGen.sh. Schien aber nicht ideal erstellt worden zu sein aufgrund von Warnungen und Errors (SMBIOS Mainboard vom iMAC Pro ist nicht mit Broadwell kompatibel und die Fake-CPUID stimmt natürlich nicht mit der tatsächlichen CPU überein). Ich habe aber mal trotzdem kompilieren gewählt und die Datei in den patched Ordner der EFI gepackt. Macht leider keinen Unterschied. Noch Tipps? Danke!

Beitrag von „DSM2“ vom 29. April 2019, 12:37

Das X99 und Sleep nicht funktioniert sind Behauptungen von Leuten die keine Ahnung haben von dem was sie da tun.

Wenn alles korrekt implementiert ist, funktioniert das sehr wohl problemlos!

Damit Sleep korrekt funktioniert muss abseits von anderen üblichen Verdächtigen wie Power Management - USB korrekt implementiert sein.

In 99% der Fälle ist gerade USB das Problem für nicht funktionierendes Sleep bzw die fehlende Deklaration der Ports.

Erstelle für dein Mainboard eine eigene USB Kext die alle USB Ports abdeckt und dann schauen wir weiter.

ssdtPRGen.sh hat in keiner weise mit deinem Problem zu tun, die SSDT die dort erstellt wird ist für's Powermanagement benötigt,

bzw. um es ganz genau zu sagen für das korrekte Takten deiner CPU, welche jedoch bereits bei dir mit PluginType Enabled korrekt Takten sollte, da von mir aktiviert worden!

Beim erstellen der Kext solltest du folgendes beachten:

Wenn du eine native WLAN/Bluetooth Karte nutzt, setzt du entsprechenden USB Port des Bluetooths auf Internal.

USB 2.0 Anteil eines USB 3 Ports auf USB3

USB 3.0 Anteil eines USB 3 Ports auf USB3

wenn du einen Typ C auf dem Board hast dann entsprechend auf Typ C.

Methoden dazu gibt es einige aber die einfachste sollte für dich per Hackintool sein, welches ich dir hier angehängt habe in der aktuellen Version.

Ein kleines How To gibt es ebenfalls dafür in unserem Forum, welches du dir hier anschauen kannst:

[Anleitung 2.0 - USB 3.0 El Capitan/High Sierra/Mojave per HackinTool \(ehemals FBPatcher\) für jedermann \(Zukunftssicher für updates & komplett gepatcht\)](#)

Weitere Methode wäre zum Beispiel diese:

Beitrag von „nico151999“ vom 30. April 2019, 19:49

Ich will dich wirklich dich wirklich nicht nerven DSM2, aber ich hoffe du kannst mir trotzdem nochmal helfen. Ich hab also das Tool nach Anleitung bedient. Ich scheitere jedoch schon ziemlich bald. Zunächst mal die USB-Konfiguration meines Mainboards:

- **ASMedia® ASM1142 Chipset**

- 1 x USB 3.1 Gen2 (SuperSpeed USB 10Gbps) port on the back panel
- 1 x USB 3.1 Gen2 (Super Speed USB 10Gbps) Type-C port on the back panel

- **ASMedia® ASM1074 Chipset**

- 4 x USB 3.1 Gen1 (SuperSpeed USB) ports on the back panel

- **Intel® X99 Chipset**

- 4 x USB 3.1 Gen1 (SuperSpeed USB) ports available through the internal USB 3.1 connectors
- 8 x USB 2.0 (High-speed USB) ports (4 ports on the back panel, 4 ports available through the internal USB 2.0 connectors)

An den internen Intel X99 ports hängen noch die zwei USB 3.0 Anschlüsse meines Gehäuses.

Ich habe erst mal die XHCI-unsupported.kext in Clover gepackt. Dann Neustart. Ich hab einen USB3-Stick (habe leider keinen USB2-Stick) in einen Port nach dem anderen gesteckt, um zu sehen, welche USB-Ports grün werden. Leider werden nur die USB2 (HS05, HS06, HS13, HS14) Anschlüsse grün und die beiden Gehäuse-Anschlüsse mit USB3 (SS01, SS02). Ich habe dazu ein Bild in den Anhang. Der USB-Stick wurde bereits getrennt zum Zeitpunkt des Screenshots, Maus und Tastatur stecken aber zu dem Zeitpunkt in zwei der vier USB3 Ports von ASM1074. Das komische ist nämlich, dass der USB-Stick an allen Anschlüssen gemountet werden konnte, also funktionieren auch alle Anschlüsse. Von den beiden ASM1142-Anschlüssen mit 10Gbit konnte ich nur den Typ-C mit meinem Handy und adb testen (wurde aber nicht grün bei Anschluss), für den anderen habe ich kein Gerät mit entsprechendem Anschluss. Dennoch scheint ja alles zu funktionieren, nur das Tool erkennt nicht die Verbindungen mit den genannten USB3 Ports leider nicht, also weiß ich auch nicht, welche das sind. Was mir nicht

ganz klar ist, sind die Einträge HS10, PR01 und SS04. Die leuchten ja auch grün, sind aber keine der genannten Ports. Ich hoffe jemand kann mir dabei helfen.

Beitrag von „DSM2“ vom 1. Mai 2019, 12:49

Ich hatte das Tutorial etwas anders in Erinnerung... Sorry, hätte dir gleich lieber eine gescheite Anweisung geben sollen.

Wirf den XHCI-unsupported.kext direkt raus, die USBInjectAll Kext in deinem EFI Folder ist mit einem Port Limit Patch alles was man braucht,

diese sind auch in deiner EFI von Anfang an so hinterlegt gewesen worden von mir und du hättest nur noch für das weitere vorgehen das Hackintool gebraucht.

Ich sehe hier absolut nichts komisches in dem Zusammenhang das alles gemountet wird, warum sollte es den auch überhaupt?

Damit alle Ports genutzt werden können ist in deiner EFI der UsbInjectAll Kext drin der absolut jeden Controller kennt und diesen mit allen erdenklichen Ports Injected,

für den weiteren verlauf ist dann der Port Limit Patch zuständig, der verhindert das macOS alles über die 15 Ports hinaus blockt.

Das ändert jedoch nichts daran das die Ports nicht korrekt zugewiesen sind und deshalb muss man das selbst machen,

die wahrscheinlich einfachste Methode dafür ist es einen eigenen Kext für sein Board zu erstellen, wo jeder Port entsprechend deklariert ist!

Ports die keinerlei Verwendung haben werden dabei gar nicht erst in die Kext eingetragen, damit schlägt man gleich zwei Fliegen mit einer Klatsche,

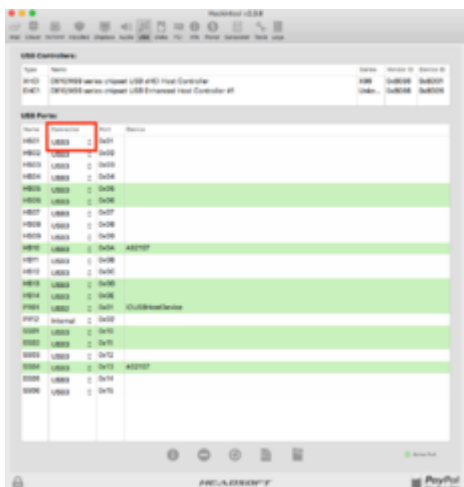
man benötigt nach erfolgreichem erstellen des Kext keinen Port Limit Patch mehr und braucht auch keine UsbInjectAll Kext mehr.

Eine schöne und dauerhafte Lösung für das Problem! Man nutzt nur noch die eigene Kext und hat Ruhe.

Für das erstellen einer USB Kext benötigst du ein USB 3 Stick und einen USB 2 Stick, wobei letzterer nicht unbedingt zwingend, da Tastatur oder Maus nichts anderes als USB 2.0 Devices sind!

Die von dir gelisteten Ports sind zwar klar aber ich würde komplett von Anfang beginnen, auch schon wegen der XHCI Unsupported Kext die vorher drin war und dann wirklich nur Rechner mit Maus und Tastatur an den bereits **bekanntem** USB 2.0 Ports angeschlossen hochfahren.

Entsprechend alle Ports nochmal durchgehen mit der Maus oder Tastatur und direkt hier richtig hinterlegen:



Darauf achten das ein USB 3.0 Port zwar dann als ein HS Port gelistet wird wenn ein USB 2.0 Device dran hängt (deine Maus zum Beispiel) aber dieser Port **muss** dann trotzdem als ein USB 3.0 deklariert sein (weil eben USB 3 Port).

Wenn du einen USB 3 Stick anklemmst und dieser taucht bei einem HS Port auf, ist klar das dieser Port ein reiner USB 2.0 Port ist und entsprechend bei Connector deklariert werden muss.

Ports die keinerlei Anbindung haben (nicht grün) wirfst du direkt aus der Liste raus in dem du den entsprechenden Eintrag anwählst und über den Delete Button in Hackintool entfernst.

Deinem Anhang entnehme ich übrigens mehr Ports welche dir ebenfalls auffallen würden wenn du entweder Maus oder Tastatur nochmal an alle Ports anschließt!

Ports die zwar funktionieren aber nicht gelistet sind hängen an HUBs.

In deinem Fall Vermute ich PR01 als solchen, man könnte da aber mehr zu sagen wenn man einen ioreg Auszug hätte.

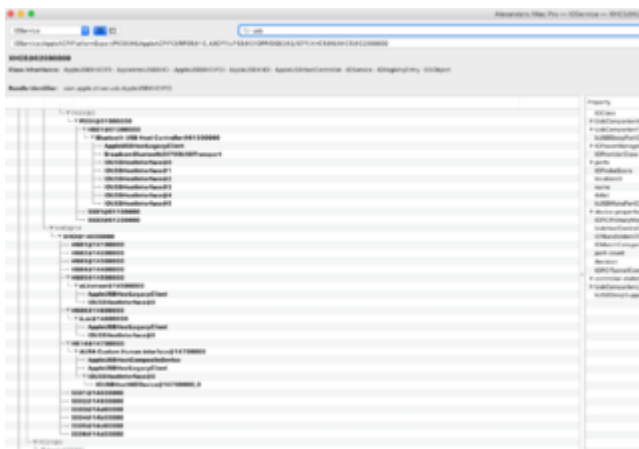
Wie dem aber auch sei.

Alles von neu und das ganze wird schon werden, wenn alles fertig auf den Export Button klicken und Hackintool speichert auf dem Desktop eine USBPorts.kext Datei,

welche du nun in deinen Kext other Folder setzen musst, aus der config.plist entfernst du dann den Port Limit Patch und den USBInjectAll kext und nach einem reboot werkelt dann deine Kext.

Um sicherzustellen das alles so wie in der Kext hinterlegt geladen wurde, reicht ein ioregistryexplorer Auszug hier.

In meinem eigenen Fall sieht das dann so aus:



Beitrag von „nico151999“ vom 2. Mai 2019, 19:12

Ich fühle mich gerade ziemlich blöd. Habe den IORegistryExplorer durchgeschaut. Die Geräte werden dort angezeigt. Hackintool jedoch markiert nur noch einen Port grün, das ist der PR01 mit Gerätenamen IOUSBHostDevice. Alle anderen machen keine Reaktion mehr, wenn ich einen USB-Stick einstecke oder die Maus bzw. Tastatur umstecke. Habe auch mal nach irgendeinem Cache gesucht, den Hackintool verwendet, um den mal zu leeren. Wurde aber nicht fündig. Kenne den Aufbau von MacOS aber auch noch nicht so gut.

Edit: habe gedacht es könnte hilfreich sein mal ein paar Auszüge aus der IOReg hinzuzufügen. An PR01 scheint wohl der HUB zu hängen, an dem Maus und Tastatur wiederum dran hängen. Ansonsten kann ich da nicht viel mehr raus entnehmen.

Edit2: Habe gerade noch ein Bild hinzugefügt, wie es aussieht, wenn der USB3 Stick an der Vorderseite des Gehäuses angeschlossen ist.

Beitrag von „DSM2“ vom 2. Mai 2019, 19:25

Fang mit der Kext neu an und geh alles durch sowohl mit deinem Stick als auch per Tastatur.

Deinem ioreg entnehme ich das du keine Kext erstellt hast den die Auflistung sollte kleiner sein.

Sorry aber ich werde keine Kext für dich schreiben.

Alles was du wissen musst ist hier bereits niedriger geschrieben.

Edit: was hast du den verändert das plötzlich keine ports funktionieren? Kext wurde ja keine erstellt sonst sehe die Auflistung anders aus.

Beitrag von „nico151999“ vom 2. Mai 2019, 19:27

Ne, ne, das will ich auch gar nicht, ich muss ja auch verstehen, woran's liegt. Ich habe ein ganz anderes Problem, ich kann die kext gar nicht erst erstellen, weil ich ums Verrecken nicht hin bekomme, dass Hackintool mir die verwendeten Ports grün markiert und ich mir leider auch nicht über IOReg erschließen kann, welcher Port welcher ist. So weit, wie du vermutet hast, bin ich gar nicht gekommen.

Edit: In Hackintool waren nach den Neustarts die Einträge immer noch grün. Programm auch immer beendet. Also irgendeinen Cache muss Hackintool verwenden. Ich habe also alle Einträge in der GUI raus und gleich auf neu laden gedrückt. Die grünen Einträge waren weg, die Liste wieder vollständig. Es war nur noch der eine Port grün. Auch beim einstecken verschiedener Geräte wurde nichts mehr grün. XHCI-unsupported hab ich auch raus. Gemountet wird der Stick an jedem Port, an dem ich ihn anschließe.

Beitrag von „DSM2“ vom 2. Mai 2019, 19:36

Naja aber vorher ging ja alles, und damit du das alles machen kannst, hast du ebenfalls alles im EFI drin. Ich bezweifle das es daher kommt das du die xhci unsupported Kext raus hast. Ich habe an egal welchem Rechner die Kexte per Hand erstellt, sprich ohne Hackintool und mit USBInjectall sowie Port Limit Patch. Egal ob 0815 Kisten oder Workstations ala X79 X99 X299

Beitrag von „nico151999“ vom 2. Mai 2019, 21:00

Okay, also es war sicher die fehlende XHCI-unsupported.kext. Damit geht es jetzt nämlich wieder. Hätte ich wohl gleich nochmal probieren sollen, ob's daran liegt. Gut, jetzt nur noch die Frage: die drei Hubs enthalten ja TypC und USB3.0 Anschlüsse. Den USB-C Port kann nur entweder der HS10 mitführen oder der SS04, da hängen nämlich die ASRock USB-Controller dran. Über den IORegistry Explorer konnte ich gerade erschließen, dass an SS04 der Controller mit dem Typ-C-Port dran hängt, am HS10-Controller sind nur USB2.0 Ports. Hat das überhaupt Relevanz für die Kernel-Erweiterung? Konkret also habe ich erst mal nur noch die eine Frage: welche Option, also USB-C/USB2/USB3 muss ich den Controllern zuweisen?

Beitrag von „DSM2“ vom 2. Mai 2019, 21:06

Ein reiner USB 2.0 hub wird niemals USB C mitführen können und grundsätzlich wenn der USB C ein einzelner reiner Controller hub ist wird auch dieser in keiner Liste auftauchen. Jedenfalls nicht unter Xhci was du hier ja auch einträgst. Wenn der SS04 das sein sollte, wirst du das einfach mit deinem Handy und allem anderen abgeklemmt rausfinden. Ich habe da aber so meine Zweifel bezüglich SS04.

Du kannst nur ports definieren und wie das geht habe ich bereits geschrieben.

Beitrag von „nico151999“ vom 2. Mai 2019, 21:09

Nur um ganz sicher zu gehen: ich setze die Hubs nicht auf Internal, sondern entferne den Eintrag sogar ganz aus der Info.plist der kext?

Beitrag von „DSM2“ vom 2. Mai 2019, 21:12

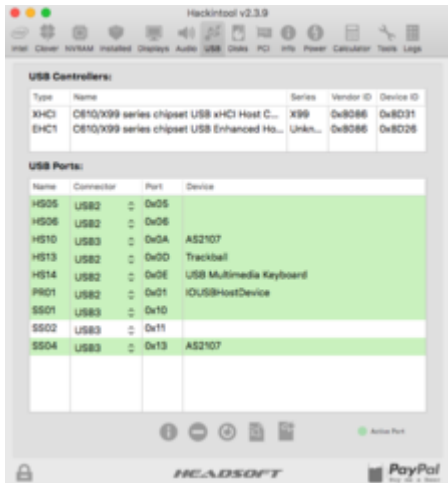
Wo hab ich bitte gesprochen das du Hubs entfernen sollst? PR01 ist laut ioreg ein USB 2.0 hub und das behälst du auch bei.

Entfernen sollst du ports die gar keine verknüpfung haben!

Lies dir doch das, was ich dir vorher geschrieben habe nochmal in Ruhe durch.

Beitrag von „nico151999“ vom 2. Mai 2019, 21:53

Zunächst mal vielen Dank. Ich habe eine Kernel-Erweiterung nun erstellt, in den Other Ordner gepackt, in der config.plist den Port Limit Patch entfernt und die USBInjectall kext gelöscht. Neugestartet, erstmal in den RegIOExplorer geschaut. Okay, Wie erwartet werden jetzt nur noch die Ports angezeigt, die ich in der kext konfiguriert habe. Ich habe gleich mal alle USB-Ports getestet. Alle explizit aufgelisteten Ports außer SS02 (SS01 funktioniert komischerweise) funktionieren. Im Hackintool sieht das wie im Anhang nun aus.



Die vier normalen USB3 Ports auf der Rückseite funktionieren allesamt auch. Es funktioniert also nur der eine der beiden USB3 Ports auf der Vorderseite nicht und der USB-Typ-C Port, der ja der einzige Port ist, den ich von dem einen USB-Hub überhaupt verwende. Ich hänge auch mal die Info.plist aus meiner kext mit an, falls die vielleicht mehr Aufschluss gibt. Danke nochmal sehr, du hilfst mir wirklich enorm DSM2 Ich freue mich auch selbst ein paar Skills im Bereich Hackintosh damit zu erlernen.

Beitrag von „DSM2“ vom 2. Mai 2019, 23:36

Setz mal die EFI wieder ein wie ich sie dir hochgeladen habe und sicher dann mit ioregistryexplorer den Bericht von deinem System und lade ihn hier hoch.

Beitrag von „nico151999“ vom 3. Mai 2019, 08:33

Alles klar, Meister. Im Anhang einmal ein Auszug mit XHCI-unsupported und einmal so wie du

die EFI hochgeladen hast, nur die Nvidia-Flag hab ich für beide aktiviert, damit der Nvidia-Treiber funktioniert, hoffe das stört nicht.

Beitrag von „DSM2“ vom 3. Mai 2019, 09:38

Nimm deine erstellte Kext raus und setze diese ein, entferne USBInjectAll und lass den Port Limit Patch drin!

Anschließend ioregistryexplorer starten und alle ports mit nem USB 3.0 stick durchgehen sowie mit deiner Tastatur oder Maus.

USB C Testest du ebenfalls mit deinem Handy und dann den Ioreg sichern und hier hochladen.

Beitrag von „nico151999“ vom 3. Mai 2019, 15:02

Okay Meister, das war schon mal ein guter Schritt in die richtige Richtung. Die USB2 und USB3 Anschlüsse (Typ A) gehen allesamt mit USB2 und USB3 Geräten. Das sieht gut aus. Lediglich der Typ C Anschluss wird nicht als USB Port erkannt. Der hängt nach Datenblatt ja auch an nem anderen HUB als die anderen Ports. Den IORegistry Auszug hab ich dir angehängt. Sleep funktioniert übrigens immer noch nicht. Fürs Verständnis: verstehe ich es richtig, dass jeder USB3 Port einen Port für USB3 und einen weiteren für USB2 im System einnimmt?

Beitrag von „DSM2“ vom 3. Mai 2019, 15:16

Natürlich, das habe ich doch auch im Thread mindestens zweimal erklärt! Wie soll sonst ein USB 2.0 Stick in nem 3er Port funktionieren?

Bin auf der Arbeit, kann also nicht reinschauen. Bezüglich Sleep ist klar, wie den auch wenn USB noch immer nicht vollständig hinterlegt ist.

Durchaus möglich das man hier per SSDT nachhelfen muss aber weder Möglichkeit noch die Zeit dazu alles zu erklären.

Beitrag von „nico151999“ vom 3. Mai 2019, 15:35

Aaah, okay, ja, ich habe es schon aufmerksam gelesen, war mir nur nicht zu 100% sicher. Das ist somit schon mal geklärt. Mit der USB-Injectall kext ging der USB-C Port ja, also sollte es ja allein mit einer kext umsetzbar sein. Kann mich natürlich auch irren.

Beitrag von „nico151999“ vom 6. Mai 2019, 23:31

So, endlich mal ein riesiger Schritt voran. Ich konnte mit Hilfe von DSM2 eine kext erstellen, die nun nur noch die USB-Ports einbindet, die ich auch verwende. D.h. die angehängt kext ist für alle mit dem gleichen Mainboard wie ich, die außerdem zu den USB-Ports am Bord noch den großen USB3 Connector verwenden, bspw. für zusätzliche USB3 Ports am Gehäuse. Bei Erstellung waren die Tools Hackintool und IORegistryExplorer essenziell. XHCI-unsupported kext ist jetzt noch in der EFI Partition und der Port-Limit Patch ist auch noch drin.

Habe jetzt nur noch ein recht weit verbreitetes finales Problem, das ich trotz einiger Tutorials in den verschiedensten Foren nicht lösen konnte. Ich würde mal behaupten, dass ich alle gängigen Lösungsansätze, um iMessage zum Laufen zu bekommen, durchgegangen bin. Bedauerlicherweise ohne Erfolg. Wäre auch hier wieder für Lösungsvorschläge offen. Ich habe eine passende LAN Konfiguration (als BSD wird en0 angezeigt), ich habe die Netzwerk-Einstellungen unter /Library/Preferences/SystemConfiguration/ gelöscht und neugestartet, ebenso den ganzen iMessage Cache in ~/Library/Caches, ~/Library/Preferences und ~/Library/Messages. NVRAM sollte meines Wissens durch den AptioMemoryFix Treiber so funktionieren, wie er soll. Auch die Seriennummer ist okay, weil sie laut Apple nicht valide ist und somit noch zu keinem Apple-Produkt gehört. Ich habe auch schon PayPal zu meinem Apple Account hinzugefügt. Somit sollte es ja auch accountseitig keine Probleme geben. Ich bekomme trotzdem immer die Fehlermeldung, dass ich mich auf diesem PC nicht anmelden kann und mich an den Apple-Support wenden soll. Ideen?

Beitrag von „apfelnico“ vom 7. Mai 2019, 01:05

[Zitat von nico151999](#)

XHCI-unsupported kext ist jetzt noch in der EFI Partition und der Port-Limit Patch ist auch noch drin.

Kann beides raus.

Beitrag von „nico151999“ vom 7. Mai 2019, 10:12

Werd es später testen, aber zumindest beim Erstellen gab es immer Probleme, wenn die draußen waren. Ohne den Patch hat ein USB-Port nicht funktioniert (habe ja mehr als 15) und ohne die XHCI-unsupported wurden die USB-Controller nicht richtig erkannt. Ich werd's nach der Arbeit aber trotzdem mal testen, wie es sich jetzt verhält.

Beitrag von „apfelnico“ vom 7. Mai 2019, 10:20

Ach so. dachte du hast es nur temporär eingesetzt, um überhaupt alle Ports zu sehen. Um dann zu entscheiden, welche Ports entfernt werden können, um damit eine neue Kext zu schreiben. Dann hättest du dir doch den ganzen Zirkus sparen können.

Beitrag von „DSM2“ vom 7. Mai 2019, 11:34

Ohne die Xhci Unsupported wurden die erkannt, nur nicht von Hackintool gelistet.

In ioreg siehst du jeden einzelnen davon also raus mit dem blöden Kext.

Port Limit sollte ebenfalls nicht notwendig sein wenn du alle ports hinterlegt hast.

Beitrag von „nico151999“ vom 7. Mai 2019, 19:34

Verzeiht meine Verwirrungsstiftung. Habe jetzt mal XHCI-unsupported raus. Wie eurerseits erwartet, geht trotzdem noch alles. Top. Der Port Limit Patch ist aber zwingend notwendig. Ohne den geht einer meiner USB Ports nicht mehr. Wohlgermerkt nur ein Port. Der andere Port an dem Hub geht. Mit USB Port Limit Patch gehen beide.

Beitrag von „DSM2“ vom 7. Mai 2019, 20:21

Lass mich raten: Der USB C Anschluss?

Sleep funktioniert aber weiterhin?

Beitrag von „nico151999“ vom 14. Mai 2019, 21:08

Nein, tatsächlich ist es einer der beiden am Gehäuse, der nach Entfernen des Patches nicht mehr geht. Sleep funktioniert glücklicherweise immer noch. Ich krieg nur iMessage nicht zum Laufen 😞

Edit: hab denk ich mal so ziemlich alle Threads nochmal durchgemacht. Ich bekomme immer die Aufforderung beim Support anzurufen, weil ich mich mit iMessage nicht anmelden kann. Wie dem auch sei. Mir ist sogar noch ne Kleinigkeit aufgefallen. Vielleicht wisst ihr ja dazu noch was. Ich habe ja die AppleALC kext drin. Ich hab sie auch richtig konfiguriert (würde ich zumindest behaupten, habe alle empfohlenen IDs für den ALC1150 durch und den Patch "HDAS to HDEF" auch mal rein, Reset HDA hab ich mal angewählt, hab mal verschieden Kombis durch gemacht), jedoch hab ich durchschnittlich bei jedem dritten Boot keine Audio Geräte. Komisch.

AppleALC wird aber stets geladen. Ich überprüf das mit kextstat und pipe die Ausgabe an grep, womit ich nach AppleALC suche. Würde mich freuen, wenn jemand nen Lösungsansatz hat.

Edit2: So, während ich zunächst nur den Patch HDAS zu HDEF gefunden hab, der scheinbar eher auf die H1xx und H2xx Boards abzielt, hab ich jetzt den "ALZA to HDEF" Patch gefunden, der wohl auf X99 Boards abzielt. Jetzt läuft das ganze mit den Audio Inject IDs 1, 2, 3 und 7 gut, die in der Doku angegebenen IDs 5 und 11 für meinen ALC1150 gehen nicht. Also bleib ich vorerst einfach mal bei der 1. Leider funktioniert bei allen IDs das Audio meines Gehäuses nicht, obwohl ich HD-Audio und nicht AC97 an das Mainboard angeschlossen hab. Ich komme dem Ziel aber näher.

Beitrag von „apfelnico“ vom 14. Mai 2019, 21:14

Ein Blick in die DSDT hätte gereicht, und du wüsstest dass das Sounddevice bei der Plattform "ALZA" heißt. Auch entlarven sich dann so etliche "Patches" die ins Leere laufen, weil Devices gar nicht vorhanden, oder aber anders heißen. Ebenso oft zu sehen in Konfigurationen: Drop Tables, die in der ACPI überhaupt nicht zu finden sind ...

Beitrag von „nico151999“ vom 14. Mai 2019, 22:10

Habt ihr ne Idee, warum die layout-id 7 ist, obwohl ich in Clover die 1 injecte?

Beitrag von „apfelnico“ vom 14. Mai 2019, 22:18

- NVRAM-Variable gesetzt?
- AppleALC Alcid gesetzt?
- per DSDT/SSDT _DSM-Methode?
- Clovers Automatismus bei erkanntem Soundchip?

Beitrag von „nico151999“ vom 14. Mai 2019, 23:58

Danke für den Tipp, bin jetzt leider erst mal 1,5 Wochen unterwegs, dann werd ich das Vorgeschlagene gleich prüfen.

Beitrag von „nico151999“ vom 2. Juni 2019, 21:27

Hallo zusammen, ich bin jetzt leider sehr lange nicht mehr an meinen PC gekommen. Heute endlich wieder. Ich habe das Problem mit dem Headphone Jack Switch fixen können, indem ich [diesen Patch](#) angewandt habe. Wie zuvor besteht jetzt nur noch das Problem, dass bei schätzungsweise jedem fünften Boot kein Audiogerät erkannt wird. Damit kann ich zwar leben, wäre aber dennoch schön das zu fixen. Vielleicht habt ihr ja dazu auch noch ein paar Tipps. Bezüglich iMessage und FaceTime verzweifle ich leider auch. Ich habe wohl alle existenten Tutorials mehrfach durchgearbeitet, jedoch hat keines geholfen. Ich kann mich nie anmelden und soll immer den Apple-Support anrufen.

Als Anmerkung noch zu [apfelnico](#): ich habe es mal mit toleda's SSDT Patches versucht. Der Patch für X99 hat gar nicht funktioniert, kein Audio-Gerät erkannt, der Patch hat nur ALZA in HDEF umbenannt. Die alcid habe ich jetzt mal als Boot-Parameter gesetzt, auch wenn sie keinen Unterschied im Verhalten zu zeigen scheint. Sie wird in der IORegistry als alc-layout-id erkannt, aber die normale layout-id bleibt auf <07 00 00 00>. Bezüglich NVRAM-Variable weiß ich leider nichts und konnte durch Google auch nicht auf ein eindeutiges Ergebnis kommen. Welche Variable soll ich denn da setzen?